 **UNIVERSITÄT SALZBURG/LINZ**

**Fachbereich: Geographie und Wirtschaft (Bachelor)**

GWB.052 UV-Geo- und Wirtschaftsmedien und ihre Didaktik

**EXKURSION**

 **„ENTDECKE LINZ – PLUS CITY“**

**Ausgeführt im Wintersemester 2023/24 von:** **LV - Leitung:**

Mateo Milic Matrikel-Nr.: 12004619 Dr. Mag. Claudia

Sarah Seitlinger Matrikel-Nr.: 12225440 Breitfuss-Horner

Salzburg/Linz, am 24.März 2024



Inhaltsverzeichnis

[1. Organisatorische Übersicht 3](#_Toc162195863)

[1.1 Stationen 3](#_Toc162195864)

[1.2 Materialien 3](#_Toc162195865)

[1.2.1 Liste der Infrastruktur/Hardware 3](#_Toc162195866)

[1.2.2 Liste der Software (Apps) 4](#_Toc162195867)

[2. Ablaufplan 4](#_Toc162195868)

[2.1 Route 1 4](#_Toc162195869)

[2.2 Route 2 4](#_Toc162195870)

[2.3 Alternativüberlegungen für die pünktliche Beendigung 5](#_Toc162195871)

[3. Unterrichtsskizze 6](#_Toc162195872)

[3.1 Lehrplanbezug GWB und Digitale Grundbildung 6](#_Toc162195873)

[3.2 Grob- und Feinlernziele (Anforderungsbereiche) 8](#_Toc162195874)

[3.3 Beschreibung des detaillierten Konzeptwissen 8](#_Toc162195875)

[3.4 Beschreibung des detaillierten Methodenwissen 9](#_Toc162195876)

[3.5Fachdidaktischer Kommentar 10](#_Toc162195877)

[4.Ablaufplan 11](#_Toc162195878)

[5.Dokumentation der Arbeit mit den Schüler: innen 13](#_Toc162195879)

[6. Dokumentation und Feedback der Schüler: innen von der Exkursion 15](#_Toc162195880)

[7. Individuelle Selbstreflexion 17](#_Toc162195881)

[8. Literaturverzeichnis 20](#_Toc162195882)

[9. Abbildungsverzeichnis 20](#_Toc162195883)

# 1. Organisatorische Übersicht

## 1.1 Stationen

**Station 1 (Start):** Linzer Hauptbahnhof

**Station 2:** Meixnerkreuzung

**Station 3:** Langholzfeld

**Station 4:** Plus City

**Ziel:** Linzer Hauptbahnhof

## 1.2 Materialien

### 1.2.1 Liste der Infrastruktur/Hardware

* Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahn Linie 3 oder 4
* Hardware: Smartphone
* Stifte
* Feldbuch

### 1.2.2 Liste der Software (Apps)

* Guru Maps
* Von A nach B
* Kamera (Smartphone)

# 2. Ablaufplan

## 2.1 Route 1

9:30 - 9:39: Kennenlernen + Weg zur Straßenbahnhaltestelle

9:39 - 9:48: AA in der Straßenbahn

9:48 - 10:10: Beobachtungen bei Meixnerkreuzung

10:10 - 10:15: AA in der Straßenbahn

10:15 - 10:45: Beobachtungen Langholzfeld + anschließender Weg in Richtung Plus City

10:45 - 11:25: AA bei der Plus City

11:25 - 11: 42: Mit der Straßenbahn in Richtung Hbf - AA in der Straßenbahn

11:42 - 12:00: Resümee des Lehrausgangs + Feedbackrunde

## 2.2 Route 2

9:30 - 9:46: Kennenlernen + erste AA am Hbf+ Weg zur Straßenbahn

9:46 - 9:55: AA in der Straßenbahn

9:55 - 10:25: Beobachtungen bei Meixnerkreuzung

10:25 - 10:30: AA in der Straßenbahn

10:30 –-11:00: Beobachtungen Langholzfeld + anschließender Weg in Richtung Plus City

11:00 - 11: 40: AA bei der Plus City

11:40 - 11:57: AA in der. Straßenbahn + Resümee des Lehrausgangs/ Feedbackrunde

## 2.3 Alternativüberlegungen für die pünktliche Beendigung

Falls der Fall eintreten sollte zu merken, dass für bisherige Arbeitsaufträge oder die Strecke zu viel Zeit benötigt wurde, wurden einige Gedanken aufgestellt, wie man die Situation bestmöglich gestalten kann.

Zuallererst ist zu erwähnen, dass unsere Route 7 Richtung Plus City sehr an die öffentlichen Verkehrsmittel gebunden ist. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, die bisherige Planung bezüglich der Abfahrtszeiten zu berücksichtigen, damit eine pünktliche Durchführung gewährleistet werden kann.

Falls dies nicht erreicht, werden könnte, haben wir uns überlegt, die Durchführung der Arbeitsaufträge auf die Straßenbahnfahrt zu verlegen. Beispielsweise nimmt die Rückfahrt von der Plus City zum Bahnhof über 20 Minuten in Anspruch. Diese Zeit kann je nach Belieben produktiv genutzt werden, indem die fehlenden Aufträge noch nachgereicht werden.

Ebenfalls wurde überlegt, einige Stationen zu Fuß abzugehen und bei entsprechenden Knotenpunkten stehen zu bleiben, um den Schüler: innen die Thematik noch besser verdeutlichen zu können. Im Ernstfall könnte diese Besprechung auch auf den Gehweg verlegt werden, um Zeit zu sparen und eine pünktliche Durchführung als Ziel zu erreichen.

# 3. Unterrichtsskizze

## 3.1 Lehrplanbezug GWB und Digitale Grundbildung

*Lehrplanbezug GWB:*

**Kompetenzbereich Nachhaltiger Umgang mit Energie und Ressourcen**

2.2.  die ungleiche räumliche und gesellschaftliche Verteilung von Ressourcen mit Hilfe von (Geo-) Medien beschreiben und deren Nutzung, Wiederverwendung und Entsorgung analysieren;6

**Kompetenzbereich Vernetztes Wirtschaften zwischen Produktion und Konsum**

2.4.  ausgehend von Berufen und Berufsbildern die Bedeutung und Vielfältigkeit der Arbeitswelt erkunden und vergleichen sowie deren Entwicklung für die eigene Zukunft einschätzen;1, 5

2.6.  reflektierte Entscheidungen bei der Nutzung von Bank-, Verkehrs- oder Handelsdienstleistun- gen treffen und diesbezügliche Auswirkungen der Digitalisierung beschreiben;

2.7.  das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage nach verschiedenen Gütern (einschließlich Leistungen) auf Märkten (Güter-, Arbeits-, und Kapitalmärkte) sowie deren wesentliche Funktionen insbesondere für die Preisbildung charakterisieren; (vgl. Bundesministerium für Bildung, 2023).

*Lehrplanbezug Digitale Grundbildung:*

Bezüglich der digitalen Grundbildung lässt sich erwähnen, dass dieser Betrachtungsgegenstand in drei Ebenen unterteilt wird.

Hierbei wird unter der technologischen & medialen Struktur und Funktion, den gesellschaftlichen & kulturellen Wechselwirkungen, sowie der Interaktion entschieden.

Bei der Exkursion „Entdecke Linz“ wird man hierbei auf einige Auszüge der digitalen Grundbildung aufmerksam.

Bezüglich der Orientierung, welche die technologische & mediale Struktur und Funktion beinhaltet lässt sich folgender Auszug aus dem Lehrplan erwähnen:

„… Möglichkeiten bewerten, wie die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Technologieprodukten für unterschiedliche Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern verbessert werden kann.“

Da die Schüler: innen bei der Exkursion eigenständig mit ihren Handys arbeiten durften, wurde es ihnen gewährleistet, die Nutzbarkeit von technologischen Produkten zu bewerten. Des Weiteren wurden Vor- und Nachteile von diesen Geräten angeschnitten und im späteren Verlauf analogen Geräten gegenübergestellt.

Ein weiterer Auszug aus dem Lehrplan der Kategorie Handeln, auf welchen in der Exkursion eingegangen wurde, ist folgender:

„… Darstellen, wie Hardware und Software als System zusammenarbeiten, um Aufgaben zu bewältigen. …digitale Geräte mit einem Netzwerk verbinden und Daten zwischen verschiedenen digitalen Medien austauschen.“

Dies wurde insofern geleistet, da sich die Schüler: innen mithilfe ihrer Smartphones durch die Stadt Linz bewegten. Während der gesamten Strecke wurde dies mitdokumentiert und anhand von der App Guru- Maps aufgezeichnet. Des Weiteren wurden Apps aufgezählt, mit welchen man sich räumlich fortbewegen kann und diese wurden später einander gegenübergestellt.

Ein letzter Auszug aus dem Lehrplan der digitalen Grundbildung, welcher in diesem Sinne genannt wird, ist:

„… Daten erfassen, filtern, sortieren, interpretieren und darstellen.“

Hierbei ist es ebenfalls essenziell zu nennen, dass die Schüler: innen zu aktiven handelnden Personen werden, welche sich bewusst mit ihrer Umwelt auseinandersetzen (vgl. Bundesministerium für Bildung, 2022).

## 3.2 Grob- und Feinlernziele (Anforderungsbereiche)

**Groblernziele:**

Die Schüler: innen werden sich mit dem Wohnen, Wirtschaften und dem Verkehr auseinandersetzen und sich mithilfe der Geomedien fortbewegen, um eine Orientierungsfähigkeit zu erlangen und sich in ihrer Umgebung fortzubewegen.

**Feinlernziele:**

Die Schüler: innen beschreiben das Verhalten der Passanten am Linzer Hauptbahnhof.

Die Schüler: innen vergleichen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Gegensatz zum Auto.

Die Schüler: innen nennen Gründe, welche für und gegen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel sprechen.

Die Schüler: innen erläutern, ob sie eher analoge oder digitale Fahrpläne bevorzugen.

Die Schüler: innen erläutern, warum sich ihrer Meinung nach die Plus City nicht im Stadtkern befindet.

## 3.3 Beschreibung des detaillierten Konzeptwissen

Bezüglich des Konzeptwissens lässt sich erwähnen, dass die Exkursion „Entdecke Linz“ wesentlich dazu beigetragen hat, den Schüler: innen ein umfassenderes Verständnis für die Merkmale und Funktionen einer Stadt näherzubringen. In diesem Fall wurden die Aspekte Wirtschaften, Wohnen und Versorgen genauer in Betracht gezogen.

In dieser Hinsicht war es überaus wichtig, die Schüler: innen selbst zu Handelnden zu fertigen, indem sich diese mithilfe der Arbeitsaufträge genauer mit diesen Aspekten beschäftigten.

Zu Beginn der Route, wurde das Verhalten der Personen am Linzer Hauptbahnhof analysiert. Hierbei war es von Bedeutung auf den Faktor der Anonymität zu verweisen, welcher im Lebensraum der Stadt von Bedeutung ist.

Weiters ging die Route zur Station 2, der Meixnerkreuzung. Hier wurden Aspekte des Verkehres betrachtet. Außerdem wurde anhand der umliegenden Gebäude auf das Wohnen verwiesen. In dieser Hinsicht wurde die Unterscheidung zwischen städtischen und ländlichen Lebensweisen hergestellt, welche die Schüler: innen eigenständig durch erste Impulsideen aufwerfen sollten. Die Erkenntnisse, welche die Schüler: innen gesammelt hatten, wurden in diesem Verlauf in ihrem Feldbuch festgehalten.

Auch bei Station 4 lag es an den Schüler: innen, ihre Erkenntnisse zu den genannten Aspekten zu nennen und anhand von diesem Vorwissen die Thematik aufzubauen, um ihnen weitere Aspekte, welche das städtische Leben beinhalten, zu präsentieren.

Zuletzt wurde sich ebenfalls das Verhalten der Personen, welche sich zu dieser Tageszeit in der Plus City aufhielten, genauer angeschaut und auf die Kriterien der Interaktion innerhalb einer Stadt zurückgeführt.

## 3.4 Beschreibung des detaillierten Methodenwissen

Bezüglich des Methodenwissens lässt sich anmerken, dass das Hauptaugenmerk dieser Exkursion darin lag, die Schüler: innen auf „Entdeckungsreise“ zu schicken und diese zu eigenständig Handelnden Akteuren zu machen. Es wurde sehr auf die Orientierungskompetenz der Schüler: innen geachtet.

Als Geomedium wurden hierbei die Handyapps „Vor A nach B“, sowie „Guru Maps“ verwendet. Mithilfe dieser waren die Schüler: innen dazu aufgefordert, sich in ihrer Umgebung zu orientieren und sich eigenständig zu der nächsten Station zu bewegen.

Weiters wurde die gesamte Strecke getrackt und im späteren Verlauf analysiert und in einen analogen Plan übertragen. Dies geschah auf der Rückreise ins Feldbuch.

Bezüglich der öffentlichen Verkehrsmittel wurde ebenfalls ein Augenmerk daraufgelegt, dass die Schüler: innen selbst ermitteln konnten, in welche Richtung sie sich bewegen mussten, um zur nächsten Station zu gelangen. Dies geschah sowohl analog als auch digital mithilfe der App „Vor A nach B“.

## 3.5Fachdidaktischer Kommentar

Mithilfe der Exkursion „Entdecke Linz“ war es den Schüler: innen möglich, sich selbst in ihrer Umwelt zu orientieren und aktiv mitzuwirken.

Bevor dies jedoch durchgeführt werden konnte, war es überaus wichtig, eine Informationsstunde abzuhalten, bei der alle notwendigen Voraussetzungen für die Stattfindung dieses Projekts besprochen wurden. Hierzu zählten die allgemeinen Informationen, wie beispielsweise der Treffpunkt der Ankunft, sowie der Abfahrt am Linzer Hauptbahnhof. Weiters wurden die Lehrpersonen, sowie die Schüler: innen darüber informiert, welche Handyapps diese für die Exkursion hinunterladen mussten, um eine gute Durchführung garantieren zu können. Das Hauptaugenmerk der Exkursion lag in den Aspekten Leben, Wirtschaften und Verkehr anhand des städtischen Lebensraumes.

Ebenfalls essenziell für die Durchführung war das Vorwissen, welches die Schüler: innen bereits zu diesem Thema mitbrachten. Anhand von diesem war es wichtig, anzuknüpfen und das Verständnis dieses Themas auszubauen.

Bezüglich der Anforderungsbereiche lässt sich nennen, dass sich die Schüler: innen nicht nur in den Bereichen 1 und 2 befanden, wo das reine Benennen oder Vergleichen gefragt war, ganz im Gegenteil, es war auch wichtig sich eigenständige Gedanken zu diesem Thema zu machen. Es wurde manchmal deutlich, dass kleine Denkanstöße hilfreich waren, jedoch gelang es den Schüler: innen sehr gut, ihre Meinung eigenständig zu begründen. Es war in dieser Hinsicht auch sehr förderlich, die Strecke seitens der Schüler: innen tracken zu lassen, da diese die Route später in ihr Feldbuch einzeichneten und sich somit weiterführende Gedanken hierzu machen mussten. Des Weiteren folgten bei den letzten Aufgabenstellungen, welche auf dem Rückweg zum Linzer Hauptbahnhof gelöst wurden sehr viele Reflexionsaufgaben, wobei die Schüler: innen eigenständig anhand von dem Wissen, welches sie sich im Laufe der Exkursion angeeignet hatten, argumentieren mussten.

Im Großen und Ganzen lässt sich festhalten, dass die Exkursion „Entdecke Linz“ dazu geführt hat, an das Vorwissen der Schüler: innen anzuknüpfen und ihre Erkenntnisse durch Praxisbeispiele im Alltag auszubauen.

# 4.Ablaufplan

|  |  |
| --- | --- |
| Station | Beschreibung der Arbeitsaufträge  |
| Start: Hauptbahnhof Linz | Am Linzer Hauptbahnhof findet der Treffpunkt der Exkursion statt. Dort werden die SchülerInnen von den jeweiligen Gruppenverantwortlichen empfangen und es werden die Regeln, die während der Exkursion eingehalten werden sollten, durchgegangen. Die erste Aufgabe bei dieser Station wird es sein, verschiedene Handy - Apps, sowie analoge Medien zu nennen, die zur Orientierung (Fahrpläne, …) in einer Umgebung dienen. Des weiteren werden die Vor- und Nachteile der jeweiligen Medien besprochen. Eine weitere Aufgabe ist es, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Gegensatz zur Verwendung des Autos zu vergleichen. Da sich die nächste Station an der Meixnerkreuzung befindet, sollen die Lernenden mithilfe digitaler Medien beschreiben, mit welcher Linie der öffentlichen Verkehrsmittel sie zur nächsten Station gelangen und wann die nächste Straßenbahn fährt.  |
| Meixnerkreuzung  | Hier sollen die unterschiedlichen Einkaufsmöglichkeiten erläutert werden. Die SchülerInnen sollen auch beschreiben, welche Wohnungsmöglichkeiten es hier zu finden gibt und wieso dieser Platz zum Wohnen attraktiv für die Bewohner ist. Weiters wird hier analysiert, wie stark der Verkehr an dieser Station ist.Analog zur vorherigen Station müssen die SchülerInnen schauen, mit welcher Straßenbahn sie zur nächsten Station gelangen.  |
| Langholzfeld | Am Langholzfeld müssen die Lernenden beobachten, wie sich hier die meisten Menschen fortbewegen und welche Funktionen der Stadt hier erfüllt werden. Die SchülerInnen sollen anschließend schauen welche Freizeitmöglichkeiten hier angeboten werden.  |
| Plus City | Vor dem Einkaufszentrum „Plus City“ sollen die SchülerInnen ein Bild vom Gebäude aufnehmen. Hier wird erläutert, warum sich die Plus City nicht im Stadtkern befindet. Weiters werden die Vor – und Nachteile eines Shoppingcenters und vom Online–Handel gegenübergestellt.  |
| Rückfahrt zum Linzer Hauptbahnhof + Zielankunft | Während der Rückfahrt, bekommen die Lernenden ein Verkehrslinienplan von uns. Auf diesem Plan müssen sie den Verlauf der Straßenbahnlinie vom Linzer Hauptbahnhof zur Plus City einzeichnen und die Zwischenstation, bei denen sie ausgestiegen sind, markieren. Zum Schluss geben die SchülerInnen uns noch ein Feedback, wie es Ihnen so gegangen ist, ob es ihnen gefallen hat und was man besser machen konnte..  |
|  |  |

# 5.Dokumentation der Arbeit mit den Schüler: innen

Die Exkursion „Entdecke Linz“ durfte ich mit zwei Mädchen aus der zweiten Klasse durchführen. Zu Beginn machten diese einen etwas schüchternen Eindruck, jedoch war diese nach den ersten Minuten des Kennenlernens bereits überwunden.

Das Feldbuch, welches die beiden Schüler: innen bekamen, schien positive Gefühle hervorzurufen und diese für die geplante Exkursion zu motivieren. Bereits bei der ersten Station, dem Linzer Hauptbahnhof wurde deutlich, dass sie die Arbeitsaufträge in dem Feldbuch sehr gewissenhaft durchführten und sich kritisch mit der Materie auseinandersetzten.

Um zur nächsten Station zu gelangen, wurde von uns geplant, dass sich die Schüler: innen mithilfe ihrer Handyapps, welche sie zuvor heruntergeladen hatten, orientierten und selbst den Weg navigierten. Anfangs stellte dies ein kleines Problem dar, da nur eine der beiden Schüler: innen ein Smartphone besaß, jedoch einigten wir uns darauf, dass es ausreichend war, wenn diese die Strecke trackte und sie sich die Ergebnisse gemeinsam anschauen würden.

Man konnte in den ersten Minuten feststellen, dass die Orientierungsfähigkeit mithilfe der digitalen Geomedien noch einige Komplikationen aufwarf, jedoch verbesserte sich dies kontinuierlich während der gesamten Exkursion.

Auch bezüglich des Verhaltens der Schüler: innen lässt sich anmerken, dass diese sich sehr gut an die Verhaltensregeln halten, welche wir zuvor gemeinsam besprochen hatten.

Anfänglich war es die Station in der Plus City, welche mir einige Zweifel bereitete, da man sich Gedanken machte, wie aufmerksam die Schüler: innen sein können, wenn hier einige Ablenkungsfaktoren der Fall sind. Jedoch lässt sich feststellen, dass sich die beiden Schüler: innen hierbei nicht beeinflussen ließen und stets mit den Arbeitsaufträgen und den eigenen Beobachtungsaufträgen auseinandersetzten.

# 6. Dokumentation und Feedback der Schüler: innen von der Exkursion

Bezüglich der Dokumentation lässt sich noch einmal darauf verweisen, dass sich die Schüler: innen sehr aufmerksam mit dem Feldbuch und den darin enthaltenen Arbeitsaufträgen beschäftigten.

Außerdem kann festgestellt werden, dass diese einen sehr interessierten Eindruck vermittelten. Beide Schüler: innen waren zuvor noch nicht sehr oft in der Stadt Linz und nur eine der beiden kannte die Plus City zuvor. Aus diesem Grund teilten sie mir mit, dass es für sie eine vollkommen neue Erfahrung war, welche wir gemeinsam machen konnten.

Auch in Hinblick auf das Thema Stadt stand ihnen bis zu diesem Tag vielmehr das theoretische Wissen zur Verfügung, jedoch nicht die Praxiserfahrung, da sie sich beide in ländlichen Gebieten aufhielten.

Aus zeitlichen Gründen wurden nicht alle Aufgaben im Feldbuch erledigt, jedoch waren manche Übungen darin als „Puffer“ gesehen, da wir es zuvor nicht exakt einschätzen konnten, wie lange die Schüler: innen in der Straßenbahn für das Lösen der Aufgaben benötigten.

Bezüglich des Feedbacks lässt sich anmerken, dass sich hierfür ein Feedbackbogen auf der letzten Seite des Feldbuches befand. Dieser diente primär für uns, um uns über unser eigenes Vorgehen im Klaren zu sein und unser eigenes Handeln zu reflektieren. In erster Linie wurde der Feedbackbogen schriftlich seitens der Schüler: innen abgearbeitet. Im weiteren Verlauf war es uns jedoch auch wichtig, dies noch einmal mündlich zu besprechen, um die Antworten bestmöglich deuten zu können.

# 7. Individuelle Selbstreflexion

Bezüglich meines eigenen Handelns lässt sich erwähnen, dass meiner Meinung nach alles in allem gut funktionierte.

Ein Thema, welches mir anfänglich sehr viele Sorgen bereitete, war, dass wir allein für eine Gruppe von 2-3 Schüler: innen verantwortlich sind, mit denen wir uns durch die Stadt Linz bewegten. Selbstverständlich ist dies im späteren Berufsleben auch zu erwarten, jedoch machte ich mir bis zu diesem Tag noch einige Gedanken und Zweifel zum Thema Rechte und Pflichten einer Lehrperson bei einer Exkursion. Zu diesem Einwurf lässt sich jedoch festhalten, dass die Gruppengrößen sehr überschaubar waren und die Schüler: innen sich sehr vorbildlich an die Regeln gehalten haben und somit eine gute Zusammenarbeit ermöglichten.

Blickt man auf die organisatorischen Aspekte zurück, so lässt sich feststellen, dass dieses Projekt bereits im Vorhinein sehr viel Planung benötigte. Bereits im November wurden gemeinsam mit dem/der Parter: in viele Überlegungen in Hinblick auf die Route und den Erwartungshorizont der einzelnen Stationen aufgestellt. Um eine strukturierte Durchführung generieren zu können, war es uns auch vorgesehen, uns über die Zeitdauer der einzelnen Stationen im Klaren zu sein. Hierfür wurde ebenfalls die Wahl der öffentlichen Verkehrsmittel in Betracht gezogen und bereits im Vorfeld ermittelt. Bezüglich dieses Aspektes, kann festgestellt werden, dass die zeitliche Durchsetzung nach Plan funktionierte und die Schüler: innen wieder pünktlich am Linzer Hauptbahnhof eintrafen.

In Hinblick auf die Aufgabenstellungen war es für uns zuvor von Schwierigkeit, die einzelnen Zeitdauern für die Stationen zu ermitteln, welche die Schüler: innen für ihr Feldbuch verwenden sollten. Des Weiteren ist es essenziell zu nennen, dass die Route 7 sehr lange Wege hatte, welche man mit der Straßenbahn zurücklegen musste. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, viele Beobachtungsaufträge für diese Zeit einzubauen, um dafür zu sorgen, dass sich die Schüler: innen bewusst mit ihrer Umgebung beschäftigten. Im Großen und Ganzen würde ich sagen, dass dies zwar gut funktionierte, jedoch hatten wir zuvor nicht berücksichtigt, dass es womöglich keine Sitzplätze geben würde. Hierbei kann festgehalten werden, dass dieser Fall auf dem Weg zur Station 1, der Meixnerkreuzung eintrat. Die Schüler: innen versuchten zwar, ihre Erkenntnisse in das Feldbuch einzutragen, jedoch wurde dies durch die fahrende Straßenbahn erschwert. Aus diesem Grund schlug ich vor, die Erkenntnisse gemeinsam in mündlicher Form zu besprechen und erst im Nachhinein in das Feldbuch zu übertragen, sobald wir aus der Straßenbahn ausgestiegen waren.

Ebenfalls in Bezug auf das Feldbuch wurde ich darauf aufmerksam, dass es hilfreich gewesen wäre, mir im Vorfeld bewusst zu überlegen, wo wir Zwischenpunkte setzten, sollten, an denen die Schüler: innen in Ruhe aufmerksam ihre Erkenntnisse in das Feldbuch eintragen konnten. Meistens befanden wir uns in Bewegung, dies war auch der knappen Zeit geschuldet, weshalb es für die Schüler: innen schwierig war, in Ruhe all ihre Erkenntnisse aufzuzählen und sorgfältig einzutragen. Zum Ende hin wurde dies jedoch besser, da wir uns in der Plus City eine Couch suchten, auf der die Schüler: innen ihre Gedanken und Erkenntnisse verschriftlichen konnten.

Betrachtet man die Zeit, so kann festgestellt werden, dass ein schneller Start in das Projekt, sowie eine pünktliche Ankunft am Linzer Hauptbahnhof gewährleistet waren. Einzig und allein bei den Arbeitsaufträgen der einzelnen Stationen trat der Fall ein, dass ein paar Übungen ausgelassen werden mussten, da wir ansonsten die nächste Straßenbahn verpasst hätten. Hierbei lässt sich erwähnen, dass die Straßenbahn, welche wir planmäßig am Weg zu Langholzfeld nehmen wollten, eine Verspätung aufwies, weshalb wir uns bei den weiteren Stationen etwas beeilen mussten, damit sich alles ausging. Bezüglich der letzten Straßenbahn hatten wir genau vermerkt, welche wir spätestmöglich nehmen durften, damit eine pünktliche Ankunft dennoch der Fall war.

Bezüglich des Umgangs mit den Schüler: innen kann festgestellt werden, dass dies in einer sehr positiven Art und Weise beschrieben werden kann. Die beiden Schüler: innen zeigten sich mit einem großen Interesse für die Thematik und lieferten spannende Gedankengänge, welche wir im späteren Hinblick genauer vertiefen konnten. Außerdem war es mir sehr wichtig, dass die Schüler: innen bei dieser Exkursion selbst zu Handelnden wurden, indem diese die Navigation und das Tracken der Strecke übernahmen. Hierbei muss erwähnt werden, dass dies zwar anfangs einige Probleme aufwarf, jedoch nach einigen Denkanstößen und Hilfestellungen sehr gut funktionierte. Selbstverständlich wurden die Hilfestellungen im Laufe der Exkursion immer weniger, da es mir wichtig war, die Schüler: innen probieren zu lassen und bei Bedarf anhand von ihren Fehlern lernen zu lassen.

Zusammenfassend lässt sich meiner Meinung nach erwähnen, dass die Exkursion „Entdecke Linz“ in meinen Augen ein Projekt war, an das ich mich definitiv positiv zurückerinnern werde. Es war sehr hilfreich ein solches im Laufe des Studiums durchzuführen, da man einen genauen Einblick gewinnen kann, wie Exkursionen im Blickwinkel einer Lehrperson betrachtet werden und welche Vorbereitungen hierfür getroffen werden müssen. Bezüglich meiner eigenen Motivation kann ich sagen, dass es mir wirklich sehr viel Freude bereitet hat, gemeinsam mit den Schüler: innen diese „Entdeckungstour“ zu gestalten und ihnen das Thema der Stadt Linz genauer zu erläutern. Neben den Praktika, welche wir im Laufe unseres Studiums absolvieren dürfen, hat mir die Exkursion ebenfalls einen sehr spannenden Eindruck in den Alltag einer Lehrperson geliefert und mir noch einmal verdeutlicht, warum ich mich für dieses Studium entschieden habe.

# 8. Literaturverzeichnis

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2023): Lehrplan der Mittelschule, Geografie und wirtschaftliche Bildung.- Wien. (= BGBl. II, Nr. 1 v. 2.1.2023, Anlage 1 zu Art. 3). S. 99-106. <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2023_II_1/Anlagen_0005_602132D5_6AB7_4D68_B4E4_6CF508085BA2.pdfsig>

BMBWF – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2022): Digitale Grundbildung.- Wien. (= BGBl. II Nr. 267 v. 6.7.2022, Art I (22)). S. 3-10. https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\_2022\_II\_267/BGBLA\_2022\_II\_267.pdfsig

Anhang

**Route 7: *Plus City***

**Milic Mateo & Seitlinger Sarah**

**„Entdecke Linz“**

**Umgangsformen:**

* Ich behandle meine Mitschüler: innen, sowie die Lehrpersonen respektvoll
* Ich bin aufmerksam bei der Sache
* Ich habe Spaß!

**Übersicht zur Route:**

Tracke die gesamte Strecke mithilfe deines Handys und einer entsprechenden App auf! (Bsp: Guru- Maps)

**Arbeitsblatt – Entdecke Linz**

**Station 1: Linzer Hauptbahnhof**

**Beschreibe, wie sich die Menschen am Linzer Hauptbahnhof zu dieser Tageszeit verhalten.**

* Welche Zielgruppe bewegt sich hier vorrangig?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Benenne, welche Handyapps du zur Orientierung in der Umgebung kennst.**

* Welche davon hast du selbst?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Erläutere, ob du eher analoge oder digitale Fahrpläne zur besseren Orientierung betrachtest.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Kreuze an, ob dies eher zu einem analogen oder digitalen Kartendienst zählt.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | analog | digital |
| **Ich bin stets darüber informiert, ob sich die öffentlichen Verkehrsmittel verspäten oder nicht** |  |  |
| **Ich bin nicht dazu verpflichtet, mein Handy jederzeit mitzunehmen und weiß trotzdem** |  |  |
| **Dank des Standorts ist es möglich zu wissen, wo ich mich gerade befinde und ich werde zu meinem gewünschten Ort navigiert** |  |  |

**Um zu unserer nächsten Station (Meixnerkreuzung) zu kommen, werden wir uns mithilfe unseres Handys navigieren lassen.**

Erläutere, welche App hierfür sinnvoller ist.

Guru Maps



A nach B



**Nenne, mit welchem Verkehrsmittel wir zur Meixnerkreuzung fahren.**

* Bus
* Straßenbahn
* Auto
* Sonstiges:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Beschreibe, mit welcher Straßenbahnlinie wir zur Station 2 (Meixnerkreuzung) gelangen**

****

1



2

3

4

**Nenne mir die Endstation dieser Linie.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gibt es eine andere Straßenbahnlinie, welche ebenfalls bis zur Meixnerkreuzung fährt?**

**Falls ja, benenne diese.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Erläutere, ob zu dieser Tageszeit viele Menschen mit der Straßenbahn unterwegs sind.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Vergleiche die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Gegensatz zur Verwendung des**

**Autos. Welche Vorteile der Öffis werden hierbei sichtbar? – Nenne mindestens 3**

****

Beobachtungen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vorteile:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Nachteile:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Station 2: Meixnerkreuzung**

**Beschreibe mir, auf welches Bauhandelgeschäft man bei dieser Station aufmerksam wird.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Nenne mir ein Geschäft in der Umgebung, bei dem man Blumen/ Bedarf für Gartenutensilien erwerben kann.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Erläutere, welche Einkaufsmöglichkeiten in diesem Umfeld noch zu erschließen sind.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

****

**Nenne mir ein Geschäft, welches eine Vielzahl an Produkten für Tierbedarf anbietet.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Analysiere, wie stark der Verkehr an dieser Station ist.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Beschreibe, ob es noch andere öffentliche Verkehrsmittel gibt, welche an dieser Station stehen bleiben.**

****

JA



NEIN

**Falls ja:**

**Welche Art von Transportmittel?**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Endstation:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Beschreibe, welche Wohnmöglichkeiten es hier zu finden gibt.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Station 3: Langholzfeld**

**1. Beurteile, wie stark der Verkehr an dieser Station ist!**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| sehr schwach |  |  |  | sehr stark |
|  |  |  |  |  |

**2. Nenne, wie sich hier die meisten Menschen fortbewegen!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * zu Fuß
 | * mit der Straßenbahn
 | * mit dem Auto
 |
| * mit dem Fahrrad
 | * Sonstiges: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 |

**3. Nenne, welches Bauhandelgeschäft es hier in der Umgebung gibt?**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**4. Nenne, wo kann man in dieser Umgebung Blumen/Bedarf für Gartenutensilien erwerben?**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**4. Nenne, welche Funktionen einer Stadt hier erfüllt werden!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * sich bilden
 | * wohnen
 | * arbeiten
 |
| * sich erholen
 | * sich versorgen
 | * am Verkehr teilnehmen
 |

**5. Erläutere, welche Freizeitmöglichkeiten hier gemacht werden können?**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**6. Schaut mithilfe der App „Von A nach B“ nach, wann die nächste Straßenbahn, Richtung Plus City kommt und wie lange die Fahrzeit ist!**

Uhrzeit: **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** Fahrzeit:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Station 4: Plus City**

**1. Macht bitte ein Foto von der Plus City**

**2. Erläutere, warum sich die Plus City nicht im Stadtkern befindet?**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**3. Nenne mit welchem Verkehrsmittel die meisten Personen in die Plus City kommen!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * zu Fuß
 | * mit der Straßenbahn
 | * mit dem Auto
 |
| * mit dem Fahrrad
 | * Sonstiges: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 |

**4. Nenne, welche Funktionen einer Stadt hier erfüllt werden!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * sich bilden
 | * wohnen
 | * arbeiten
 |
| * sich erholen
 | * sich versorgen
 | * am Verkehr teilnehmen
 |

**5. Nenne fünf Geschäfte, welche in der Plus City zu finden sind!**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**6. Nenne Argumente aus Sicht einer Konsumentin oder eines Konsumentens für und gegen die einzelnen Geschäftsformen!**

|  |
| --- |
| Shoppingcenter |
| Vorteile | **Nachteile** |
|  |  |

|  |
| --- |
| Online-Handel |
| Vorteile | **Nachteile** |
|  |  |

**7. Gehe durch das Einkaufszentrum und mache ein Foto von einem Geschäft, welches ihr selbst oft besuchst.**

**8. Nenne, welche Straßenbahnlinien von der Plus City Richtung Linzer Hauptbahnhof fährt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| * 1
 | * 2
 | * 3
 | * 4
 |



**Station 5: Richtung Linzer Hauptbahnhof**

**1. Macht bitte ein Foto vom Linienplan in der Straßenbahn!**

**2. Zeichne bitte händisch auf dem Zusatzblatt „Verkehrslinienplan“ den Verlauf der Straßenbahnlinie vom Linzer Hauptbahnhof zur Plus City und markiere/unterstreiche die Zwischenstationen, bei denen wir ausgestiegen sind!**

**3. Nenne, wie viele Stationen/Haltestellen sich auf dem Weg von der Plus City bis zum Linzer Hauptbahnhof befinden?**

Anzahl der Haltestellen: \_\_\_\_\_

**4. Nenne, welche Straßenbahnlinie vom Linzer Hauptbahnhof Richtung Solarcity fährt!**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| * 1
 | * 2
 | * 3
 | * 4
 |

**Feedback/ Resümee**

1. **So hat mir die Exkursion heute gefallen**…

**Bitte die zutreffende Stelle ankreuzen!**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_-

**Warum hat dir die Exkursion gefallen/ nicht gefallen? Begründe deine Antwort!**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Welche Erkenntnis war für dich heute neu? Wie kannst du diese Information in deinem alltäglichen Denken und Handeln einsetzen?**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Welche Informationen konntest du dir besonders gut merken? Erläutere diese in kurzen Stichworten.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_